INHALTSÜBERSICHT

ABBILDUNGEN XII

TABELLEN XII

I EINFÜHRUNG 1

II AKTEURE DES GLOBALISIERUNGSPROZESSES IM LICHTE DER TRANSAKTIONSKOSTENTHEORIE 9

III CHOICE OF RULES AND CHOICE WITHIN RULES 71

IV DIE SKIZZIERUNG EINER PROZESSTHEORIE ZUM VERSTÄNDNIS VON WIRTSCHAFTLICHEM WANDEL. AM BEISPIEL DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG, INSBESONDERE OSTDEUTSCHLANDS. 79

GLOSSAR 133

QUELLEN 139

INDEX 145

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGEN XII

TABELLEN XII

I EINFÜHRUNG 1

II AKTEURE DES GLOBALISIERUNGSPROZESSES IM LICHTE DER TRANSAKTIONSKOSTENTHEORIE 9

1 EINLEITUNG 11

2 EINFÜHRUNG IN DIE TRANSAKTIONSKOSTENTHEORIE 12

2.1 THEORETISCHE EINORDNUNG 12

2.2 TRANSAKTIONEN UND TRANSAKTIONSKOSTEN 14

2.2.1 Transaktion und Verfügungsrechte 14

2.2.2 Transaktionskosten 15

2.2.3 Empirische Belege 19

2.3 TRANSAKTIONSKOSTENSPARENDES VERHALTEN - EFFIZIENZORIENTIERTES HANDELN 21

3 BEGRIFFSDEFINITIONEN NACH DER INSTITUTIONENÖKONOMIK 22

3.1 DIE ÖKONOMISCHEN INSTITUTIONEN: MARKT, KOOPERATION, UNTERNEHMEN 22

3.2 AKTEURE DES GLOBALISIERUNGSPROZESSES 28

3.3 DER GLOBALISIERUNGSPROZESS - GLOBALISIERUNG ALS OPTIONSZUWACHS 29

4 GLOBALISIERUNGSSTRATEGIEN UND TRANSAKTIONSKOSTEN - THEORIE UND PRAXIS 31

4.1 DIE ENTSTEHUNG VON UNTERNEHMEN - THE NATURE OF THE FIRM . 32

4.2 Kostenwirksame Eigenschaften von Transaktionen und theoretisch begründbare Folgen 34
4.2.1 Spezifität 35
4.2.2 Unsicherheit 38
4.2.3 Häufigkeit 42
4.3 Die Beziehung zwischen Eigenschaften und Institution einer Transaktion - ein Gesamtmodell 46
4.4 Mobilitätsdifferenzial und Transaktionskosten 48
4.5 Praktische Relevanz und empirischer Nachweis 50
4.5.1 Praktische Konsequenzen von Transaktionskosten für die Institutionenwahl 50
4.5.2 Beispiele für transaktionskostenabhängige Globalisierungsstrategien 59
4.6 Kooperation als effizienter institutioneller Rahmen? 63
5 FAZIT 68
III CHOICE OF RULES AND CHOICE WITHIN RULES 71
IV DIE SKIZZIERUNG EINER PROZESSTHEORIE ZUM VERSTÄNDNIS VON WIRTSCHAFTLICHEM WANDEL. AM BEISPIEL DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG, INSBESONDERE OSTDEUTSCHLANDS. 79
6 EINLEITUNG 81
7 GRUNDANNAHMEN 82
7.1 Das heterogene Menschenbild 82
7.2 Die partielle Homogenität 84
8 KONSTRUKTION DES „INSTITUTIONELLEN OPTIONSRAUMES“ 88
8.1 Der institutionelle Wandel 89
8.2 Konzeption des Optionsraumes 95
8.2.1 Die Struktur des Optionsraumes 98

8.2.2 Die Bewertung des Optionsraumes **98**
8.2.3 Die Dynamik des Optionsraumes **102**
8.3 Der „institutionelle Optionsraum“ **105**

9 ANWENDUNG DES „INSTITUTIONELLEN OPTIONSRAUMES“ AUF DIE TRANSFORMATION **109**

9.1 Ausgangslage der Transformation **110**
9.1.1 Optionen im Sozialismus **111**
9.1.2 Optionen 1990 in Ostdeutschland **113**
9.2 Prozessanalyse der Transformation **114**
9.2.1 Der Markt als Tauschmöglichkeitsraum **114**
9.2.2 Wirtschaftsordnung und Transformation - Beispiele **116**
9.2.2.1 Transformationsdilemma: Vorteilsnahme ex ante Regeletablierung 118
9.2.2.2 Lohnflexibilität und Rückkopplungseffekte 120
9.2.2.3 Investitionsregeln versus differente Optionen 123
9.2.3 Der neue Optionsraum „Selbstständigkeit“ **125**

10 FAZIT **129**

GLOSSAR **133**

QUELLEN **139**

INDEX **145**

ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Institutionen von Transaktionen (idealtypisch) 26
Abbildung 2: Akteure des Globalisierungsprozesses 28
Abbildung 3: Charakteristika einer Transaktion 31
Abbildung 4: Entstehung von Unternehmen aufgrund von Transaktionskosten 33
Abbildung 5: Einfluss der Spezifität auf die Wahl der Institution 37
Abbildung 6: Auswirkung von Unsicherheit und Spezifität auf die Wahl der Institution 41
Abbildung 7: Institutionen in Abhängigkeit von Spezifität, Häufigkeit und Unsicherheit 44
Abbildung 8: Institutionen in Abhängigkeit von Transaktions- und Produktionskosten 47

TABELLEN

Tabelle 1: Arten von Transaktionskosten 18
Tabelle 2: Preisdifferenzen für ausgewählte Güter 19
Tabelle 3: Systematik zur Unterscheidung zwischen Institution und Organisation 25
Tabelle 4: Synopse der ökonomischen Institutionen 27
Tabelle 5: Beurteilung des Optionsraumes 97
Tabelle 6: Form der Institutionen 117